

Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



Erkelenz, 03.04.2024

Einladung zu einer Tagesfahrt nach Frankfurt **Ausstellungsbesuch im Städel, Käthe Kollwitz** **und Stadtspaziergang: Skylines** **06.06.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Heimatvereins,
wir laden Sie herzlich ein mit uns Frankfurt zu besuchen.



Käthe Kollwitz, Selbstbildnis mit aufgestütztem Kopf 1891

Käthe Kollwitz ist die berühmteste deutsche Künstlerin des 20. Jahrhunderts und doch eine Ausnahmeerscheinung. Das Städel Museum feiert ihre Vielfalt, Sprengkraft und Modernität mit einer großen Ausstellung.

Über die Ausstellung

Käthe Kollwitz (1867–1945) ging als Künstlerin eigene Wege: Sie entschied sich ebenso kühn wie zielstrebig nicht für Malerei, sondern vor allem für Druckgrafik und Zeichnung und fand darin zu einer eigenständigen Bildsprache von eindringlicher Unmittelbarkeit. In ihrer Kunst verhandelte sie aus neuer Perspektive existenziell menschliche Fragen, auch unbequeme Themen, und wollte damit auf die Gesellschaft einwirken. Künstlerin und Werk wurden nicht zuletzt deshalb in Deutschland nach 1945 politisch vereinnahmt – eine Rezeption, die in der breiten Öffentlichkeit bis heute nachwirkt. Ihre Werke haben bis heute nichts von ihrer Kraft verloren.

Ausgehend von dieser komplexen Rezeptionsgeschichte sowie dem umfangreichen, eigenen Bestand und bereichert um Werke aus führenden Museen und Privatsammlungen zeigt die Ausstellung mehr als 110 eindrucksvolle Arbeiten auf Papier, Plastiken und frühe Gemälde der Künstlerin, darunter herausragende Leihgaben unter anderem aus dem Berliner Kupferstichkabinett, dem Käthe-Kollwitz-Museum Köln, dem Art Institute of Chicago, dem Sprengel Museum Hannover oder der Staatsgalerie Stuttgart. Pointiert bezeugen diese Werke Kollwitz' Entscheidung für das Medium Grafik sowie ihre Experimentierfreude und Unangepasstheit. Sie offenbaren die Besonderheit ihrer Themen, ihres Formenvokabulars und ihrer kompositorischen Dramaturgie. Darüber hinaus befasst sich die Ausstellung mit dem Spannungsfeld zwischen Ästhetik und Politik in ihrem Werk. Ein Überblick über die deutsch-deutschen Lesarten der Künstlerin nach 1945 reflektiert abschließend die Wirkmacht kulturpolitischer Erzählungen.

„Kollwitz weigerte sich, Kunst nur um ihrer selbst willen zu schaffen, und traf daher die radikale Entscheidung, vor allem grafisch zu arbeiten. Sie wählte anti-bürgerliche, letztlich auch politische Themen und verhandelte sie aus neuen Blickwinkeln in einer einprägsamen, bis heute packenden Bildsprache. Ihre Kunst ist, wie große Kunst immer, zeitlos und zeitlos aktuell.“

Regina Freyberger, Kuratorin der Ausstellung, Städel Museum

Am Nachmittag erleben wir Frankfurt als Stadt der Gegensätze, Von Bankentürmen bis hin zu Fachwerkhäusern. Vielgeschossige, vertikale Häuserwände, glatte, glitzernde Glas- und Betonflächen, die sich nachts in ein Lichtermeer verwandeln: die Frankfurter Skyline mit ihren Hochhäusern ist in Deutschland einzigartig. Die Künstler des Städel Museums haben auf unterschiedliche Weise dieses urbane Leben festgehalten. Nach einer eingehenden Betrachtung ausgewählter Werke im Museum führt der Stadtspaziergang in die Frankfurter Bankenmetropole: Über den Main entlang der Eurotowers bis zum Roßmarkt. Dabei wird erklärt, wie Architektur Menschen prägt und für wen Städte gemacht sind.



Bankenviertel

Termin:	Donnerstag, den 06.06.2024	
Abfahrt Neußer Str. Am jüdischen Friedhof		07:30 Uhr
Führung in der Ausstellung,	1. Gruppe	11:45 Uhr
	2. Gruppe	12:15 Uhr
Freizeit im Museum		13:15-14:15 Uhr
Treffpunkt: 2. Obergeschoss, Raum 11		14:30 Uhr
Stadtspaziergang Skylines (2 Gruppen parallel)		14:30 -16: 00 Uhr
Freizeit		16:00 - 17:30 Uhr
Rückfahrt ab Paulskirche		17:30 Uhr

Für die Fahrt wird ein Reisebus eingesetzt. Die Kosten für Fahrt, Führungen und Eintritt im Museum und den Stadtspaziergang betragen pro Person

72 € für Mitglieder bzw. 82 € für Nichtmitglieder.

Die Teilnehmerzahl ist auf **40** Personen beschränkt.

Die **schriftliche Anmeldung mit dem beigefügten Formular ist ab sofort** möglich.

Telefonische Anmeldung ist nicht möglich!

Die Kontonummer für die Überweisung des Betrages teilen wir Ihnen mit der Bestätigung mit.

Erläuterungen gibt es - wie immer - während der Fahrt, die von Irmgard Gisbertz und Rita Hündgen begleitet wird.

Mit freundlichen Grüßen.

Astrid Wolters
Geschäftsführerin



Geschäftsstelle: Stadtbücherei (3. Etage) Gasthausstraße 7, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431 / 85-208, Fax: 02431 / 85-9-208, e-mail: geschaeftsstelle@heimatverein-erkelenz.de